



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Hamburg Ohlsdorf: Städtebauliche Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsstrategie für den größten Parkfriedhof der Welt

Heino Grunert

Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg

Ohlsdorf 2050 – Nachhaltige Friedhofsentwicklung

8.11.2017

Hamburg-Ohlsdorf – Städtebauliche Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsstrategie für den größten Parkfriedhof der Welt

Vor dem Hintergrund rückläufiger Belegungszahlen und einer veränderten Bestattungskultur plant die Behörde für Umwelt und Energie zusammen mit den Hamburger Friedhöfen –AÖR- für den Ohlsdorfer Friedhof eine langfristige und umfassende Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsstrategie. Ziel ist es, den Friedhof als national und international bedeutendes Kultur- und Gartendenkmal zu bewahren, in Teilen wiederherzustellen und weiter zu entwickeln. Die Fläche soll insgesamt als Grünfläche erhalten bleiben.

Schwerpunkt des Prozesses ist neben einer gründlichen Analyse- und Bewertungsphase ein breit angelegtes Beteiligungsverfahren gemeinsam mit Anwohnern und Angehörigen. Grundlage für die Bewertung sind Aspekte des Denkmalschutzes, der Naturentwicklung und des Bestattungs- und Friedhofswesens in Einklang mit betrieblichen Erfordernissen.

Die Planungen erfordern einen sensiblen Umgang mit dem größten Parkfriedhof der Welt als

- Gedächtnis der Stadt und Spiegel der Geschichte
- Raum für Kultur- und Naturerlebnisse
- Ort der Gedenkkultur mit Trauerfeiern und kulturellen Veranstaltungen
- Friedhof mit attraktiven Grabstätten und ansprechenden Feierräumen
- Baustein für eine Markenbildung der Stadt Hamburg
- identitätsbildender Ort der Stadtgesellschaft

Die vergangenen Generationen haben Hamburg mit dem Ohlsdorfer Friedhof eine abwechslungsreich gestaltete Bestattungsfläche geschaffen, die heute zu Recht eine überaus große Bedeutung für die Gartenkultur hat.

Seine Ausdehnung von heute fast 400 Hektar und die Vielzahl seiner Einrichtungen beruhen auf historischen und demographischen Bedingungen, die heute weitgehend überholt sind: Die Beisetzungen haben sich in Hamburg seit 1995 um 22 Prozent verringert, der Anteil der Sargbeisetzungen ist dabei von 40 auf fast 25 Prozent zurückgegangen, es werden immer weniger Wahlgräber verlängert, mehr Urnen auf kleinerer Fläche beigesetzt und Abschiedsfeiern in Kapellen immer weniger nachgefragt.

Aus dem Projekt heraus wurden vier Typologien für eine neue Flächenzuordnung auf dem Friedhof entwickelt:

- Friedhof intensiv
- Friedhof extensiv
- Friedhofspark intensiv
- Friedhofspark extensiv

Beisetzungen sollen sich in Ohlsdorf zukünftig auf eine Friedhofsfläche von rund 100 ha konzentrieren und neue Grabstätten nur noch auf diesen Flächen vergeben werden.

Der Friedhofspark wird nach Gesichtspunkten der Erholung, kultureller Aspekte sowie des Naturschutzes erhalten und gepflegt. Naturschutzmaßnahmen sowie für einen Park mit Friedhof angemessene, künstlerische und kulturelle Projekte können sich dort etablieren. Orte des Austauschs, der Meditation sowie der Besinnung und Erholung stehen im Vordergrund. Gleichzeitig erfolgt eine Konzentration der Trauerfeiern auf acht Kapellen, die

den Bestattungsflächen zugeordnet sein sollen. Für die Friedhofskapellen im Parkbereich werden alternative, friedhofsgerechte Nutzungen gesucht.

Auf dem Friedhof wird weiterhin eine große und attraktive Auswahl an Feierräumen und Grabstätten angeboten. Grabstätten von Prominenten, denkmalgeschützte Grabmonumente, Skulpturen und Mausoleen bleiben erhalten, neue können hinzukommen. Wie die Entstehung des Friedhofs zeigt, verlaufen Friedhofsentwicklungen naturgemäß langsam. Die Ergebnisse dieser Planung werden daher wahrscheinlich erst in Jahrzehnten sichtbar werden. Ein internationaler, wissenschaftlicher Austausch und die gemeinsame Suche nach neuen Nutzungsformen, die auf dem Friedhof denkbar sind runden das Projekt auch über die Landesgrenzen hinaus ab.

Großzügige Unterstützung erhält die Behörde für Umwelt und Energie vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit. Im Rahmen des „Bundesprogramms Nationale Projekte des Städtebaus“ fördert das Bundesministerium die „nachhaltige Sicherung und Entwicklung des weltgrößten Parkfriedhofs als bedeutende denkmalgeschützte Gartenanlage“ bis 2018 mit zwei Millionen Euro. Hamburg beteiligt sich mit einer weiteren Million Euro an diesem Projekt.

Hamburg, November 2017

Heino Grunert

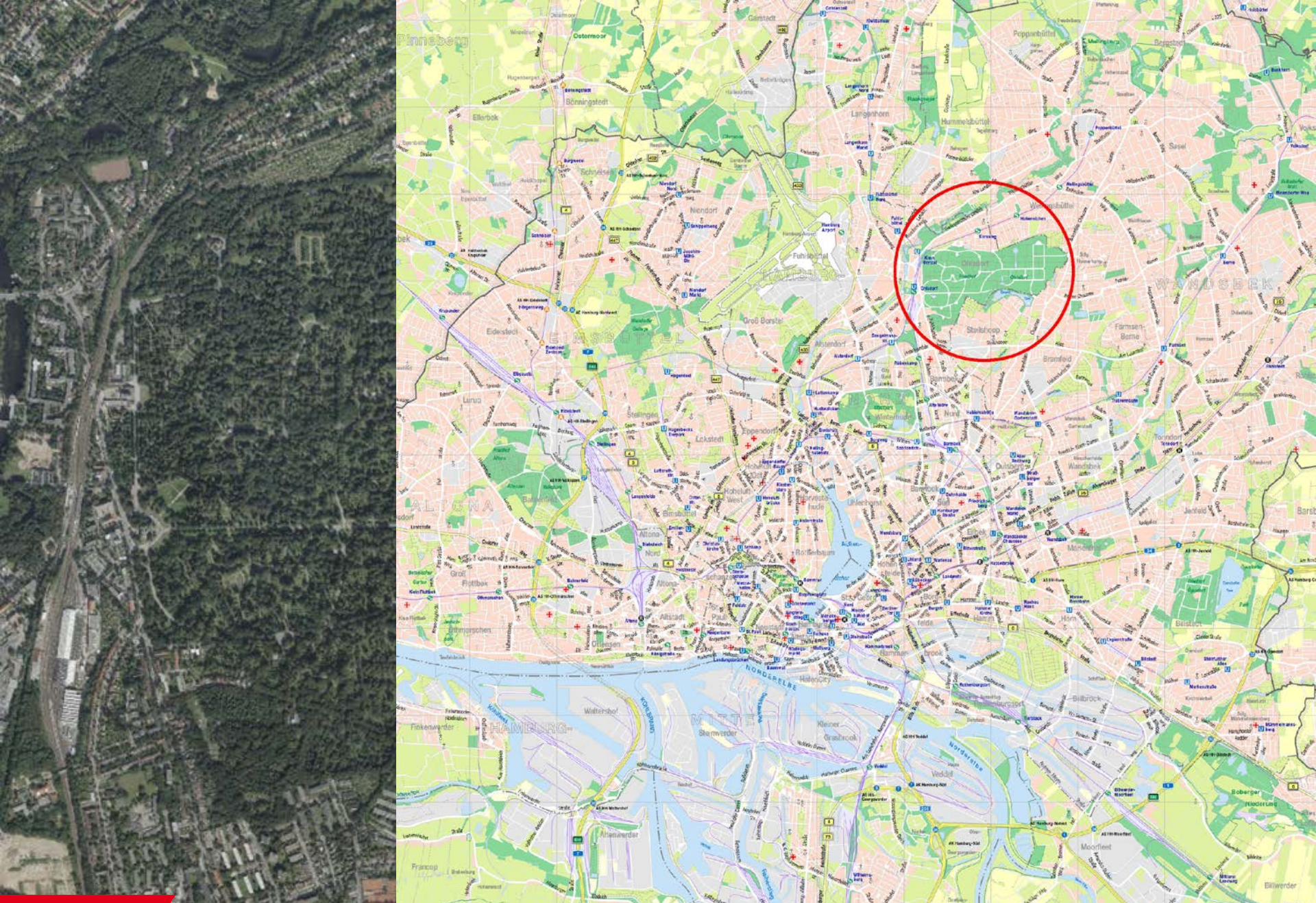
OHLSDORF 2050

Städtebauliche
Entwicklungs- und
Nachhaltigkeitsstrategie
für den größten Parkfriedhof der Welt

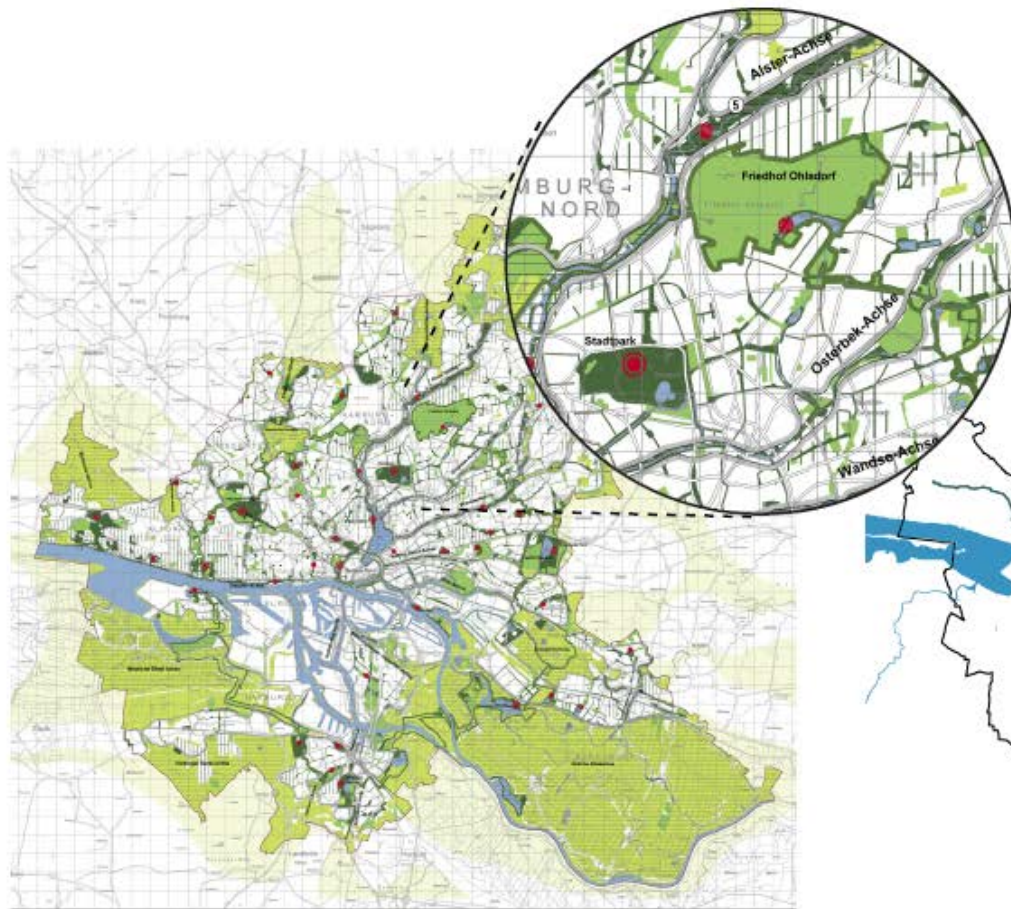
8. November 2017 | BMEL Berlin



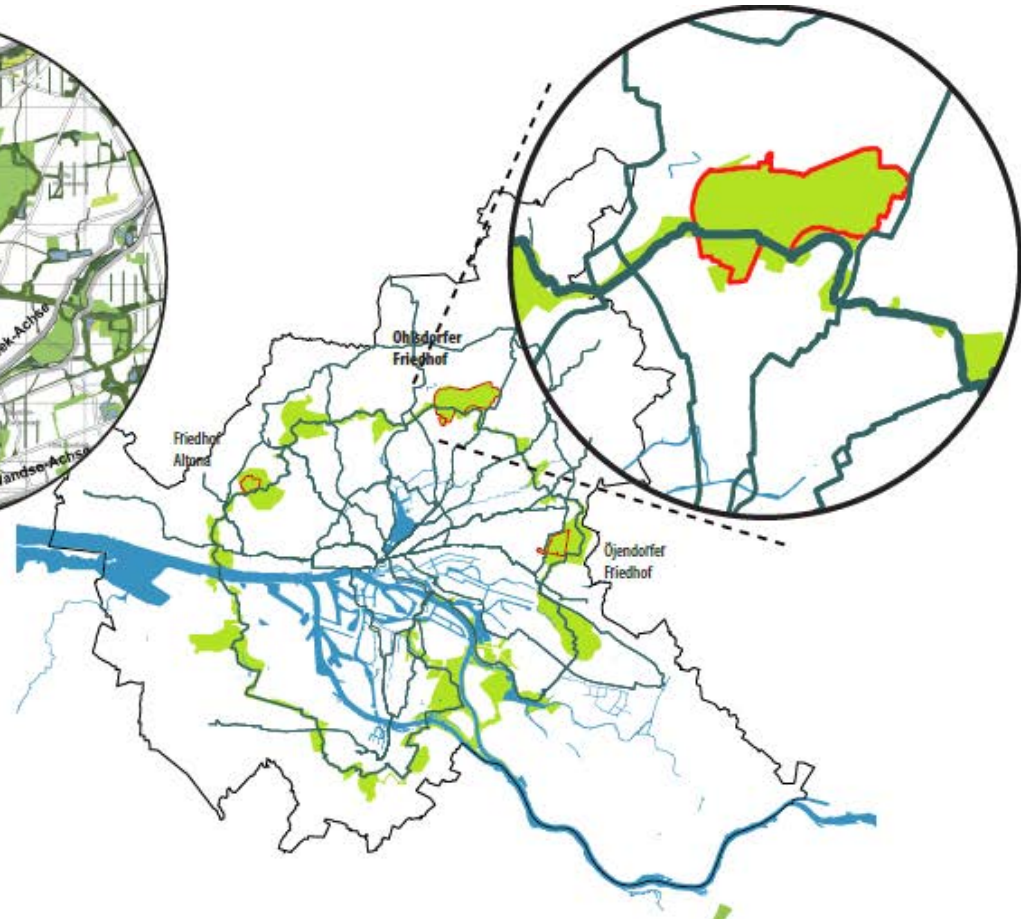
Hamburg



Luftbild 2017



Freiflächenverbundsystem Hamburg



„Zweiter Grüner Ring“



Warum ist diese Nachhaltigkeitsstrategie notwendig?

- Die Bedarfe an Friedhofsfläche wurden damals für das wachsende Hamburg am Flächenbedarf für Sargbeisetzungen ermittelt, andere Bestattungsformen waren nicht üblich.
- In den letzten Jahrzehnten hat sich die Bestattungskultur in Deutschland geändert: der Anteil der Urnenbeisetzungen (mit geringerem Flächenbedarf) ist auf etwa 80% gestiegen.
- Darüber hinaus ist die Zahl der Sterbefälle gesunken. Seit 1995 gibt es 22% weniger Beisetzungen in Hamburg.
- Diese Entwicklung zeigt sich in ähnlicher Form auf fast allen deutschen Friedhöfen (->geringerer Flächenbedarf für Grabstätten).
- Von Beginn an war der Ohlsdorfer Friedhof als eine Anlage mit repräsentativen, landschaftlichen Szenerien angelegt worden (Bereiche ohne Bestattungsflächen zur Attraktivitätssteigerung).

Welche Ziele verfolgt das Projekt Ohlsdorf 2050?

- Nachhaltige Sicherung des Friedhofes als national und international bedeutendes Kultur- und Gartendenkmal
- Stärkung der kulturellen und gesellschaftlichen Basis des Parkfriedhofs Ohlsdorf unter Wahrung und Weiterentwicklung der Trauer- und Begräbniskultur
- Berücksichtigung wirtschaftlicher, umweltrelevanter, kultureller Belange, sowie der Ziele der Denkmalpflege
- Dauerhafte Finanzierbarkeit - zielgerichtete Investitionen
- Modelle für eine angepasste, nachhaltige Pflege
- Impulse für friedhofsverträgliche neue Nutzungsformen
- Vorbildfunktion
Übertragbarkeit von strategischen Ansätzen auf andere Friedhöfe.



Nationale Projekte des Städtebaus

PREMIUMPROJEKT

Projektaufuf 2014

Ohlsdorfer Parkfriedhof Freie und Hansestadt Hamburg

Berlin, im Mai 2015

Dr. Barbara Hendricks MdB
Bundesministerin für
Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Florian Pronold MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
Jury-Vorsitzender



Welche Projektbausteine gibt es?

Baustein Nutzung und Gestaltung im Bestand

Bestandserfassung und Bewertung

Analyse und Konzeptentwicklung für die Gesamtanlage

Analyse und Konzeption Entwässerungssysteme

Denkmalgerechte Sanierung und Entwicklung der Grün-, Freiflächen und Gewässer

Denkmalgerechte Sanierung und Entwicklung der Gebäude und der Infrastruktur

Baustein Neue Nutzungsideen

Beteiligungsverfahren

Wettbewerb/Planungswerkstatt

Initialprojekte

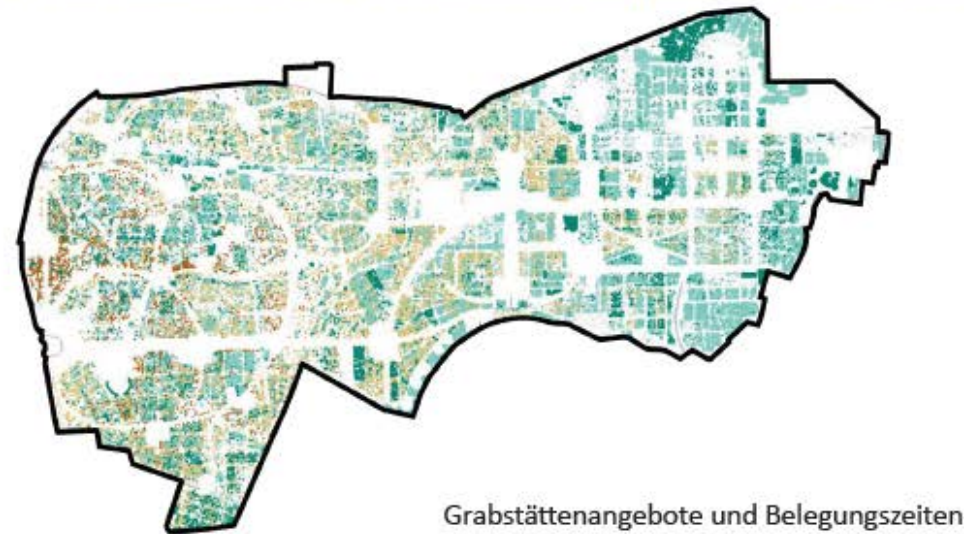
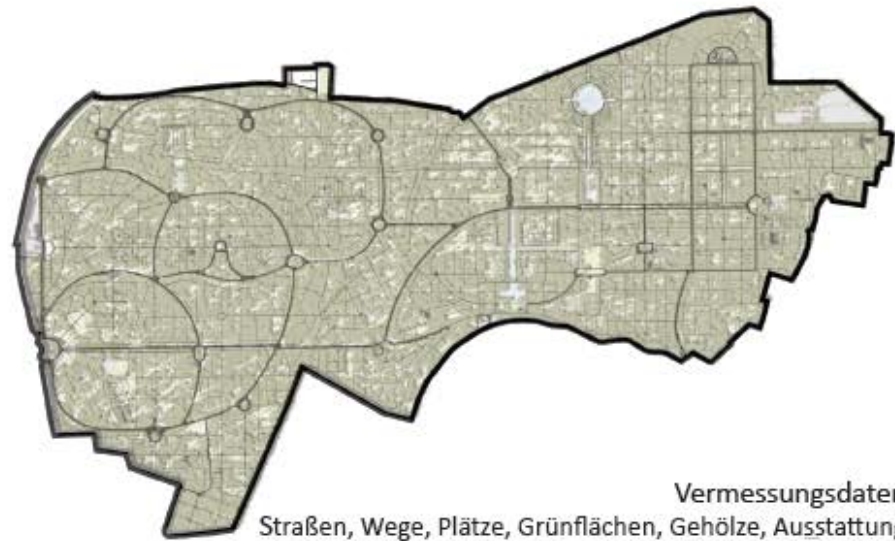
Baustein Kommunikation

Kongress

Ausstellung/Dokumentation

Abschlussveranstaltung/Dokumentation



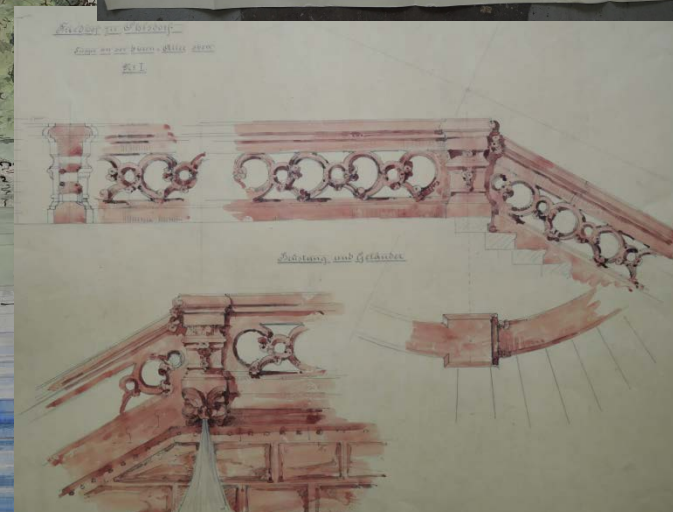
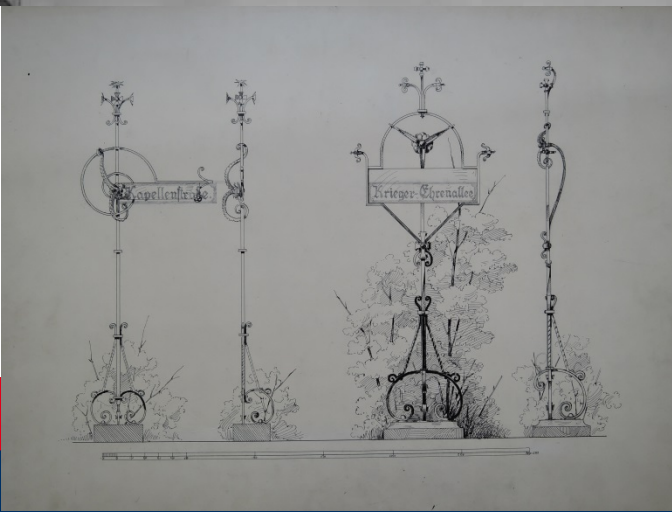
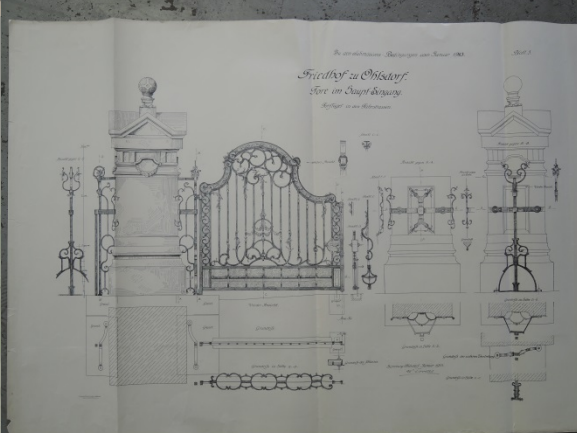
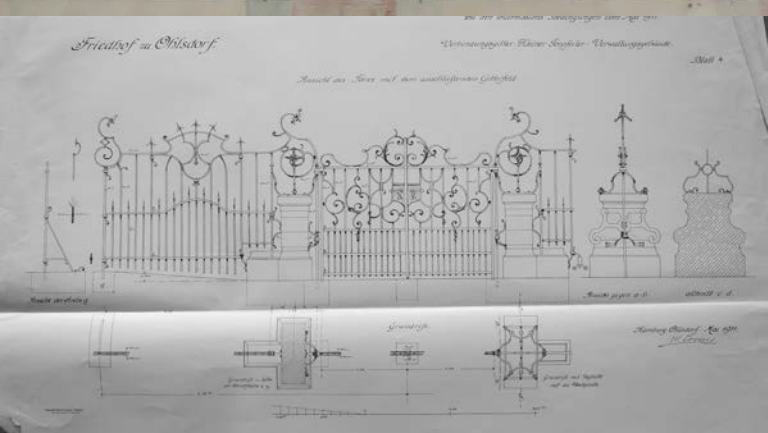


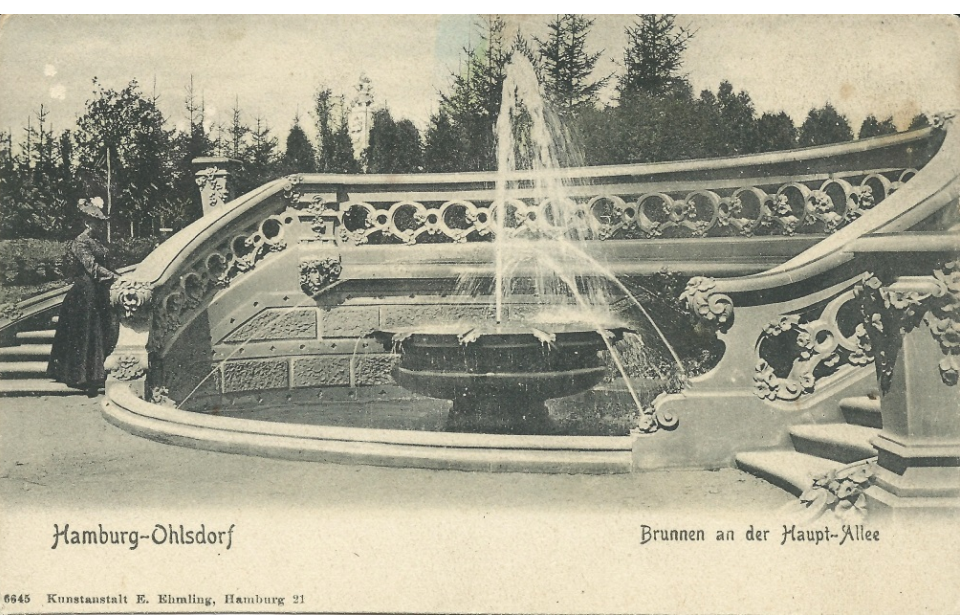
KARTE DER VORSTÄDT DILSDORF

nach der Landesvermessung herausgegeben von der Bau-Deputation
Hamburg 1870.



Franz Andreas Meyer 1876





Hamburg-Ohlsdorf

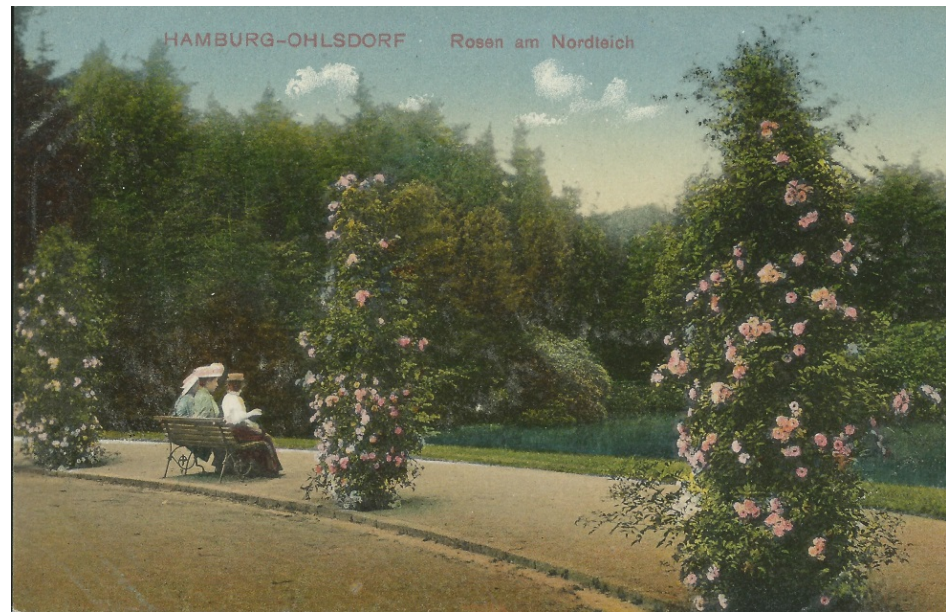
Brunnen an der Haupt-Allee

6645 Kunstanstalt E. Ehmeling, Hamburg 21



OHLSDORF

Partie vom Friedhof.



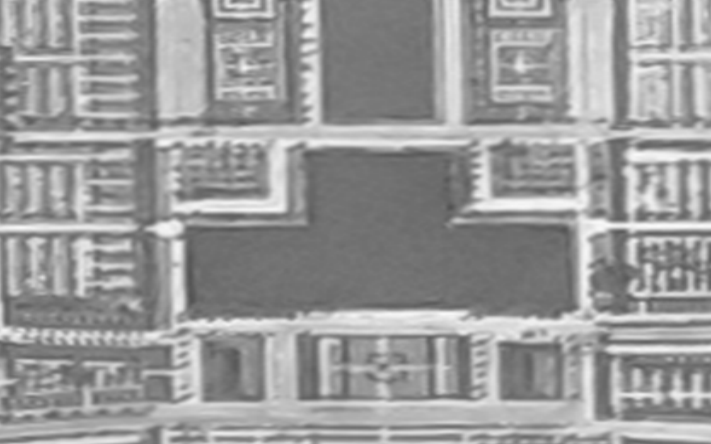
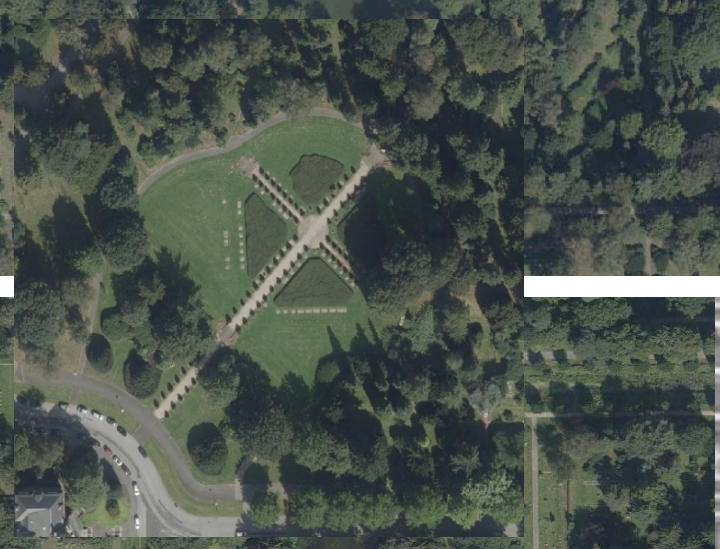
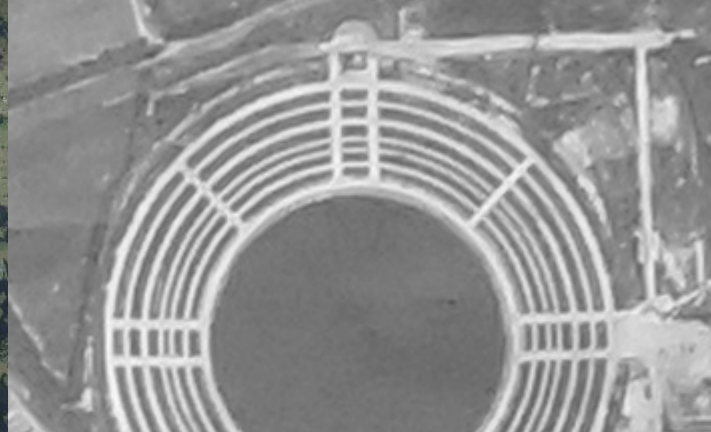
HAMBURG-OHLSDORF Rosen am Nordteich

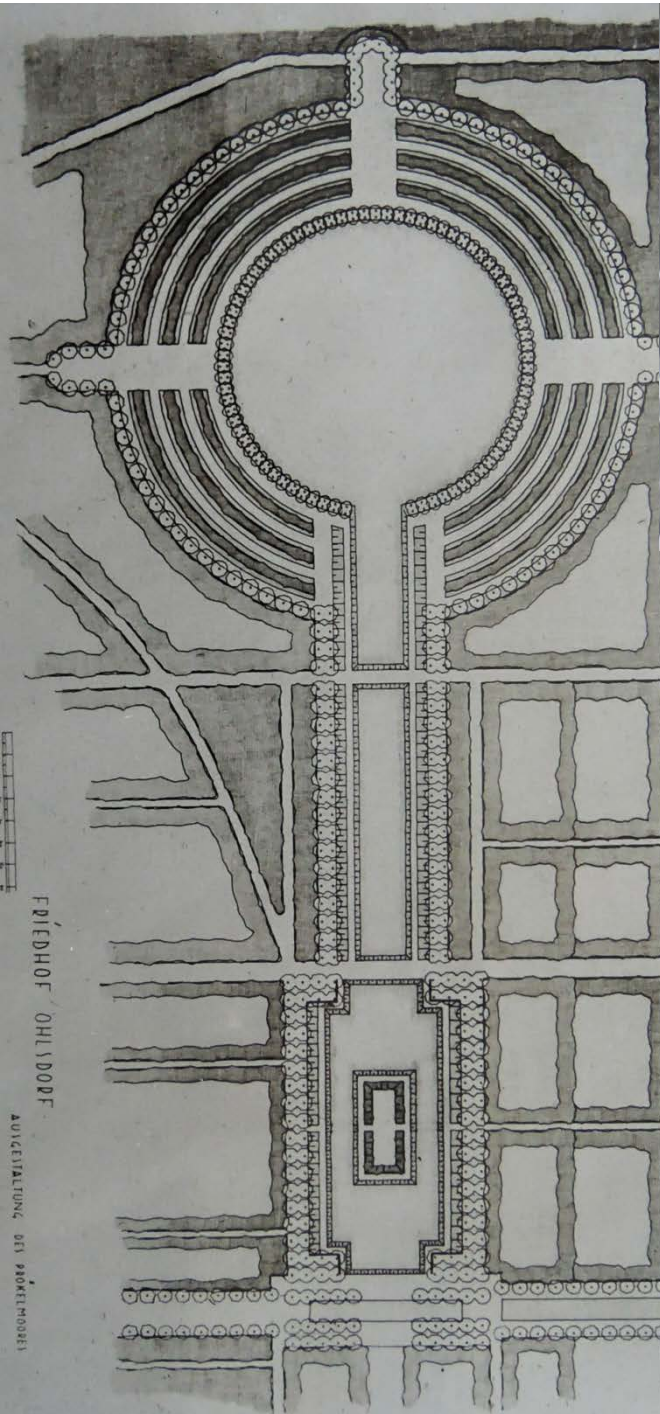


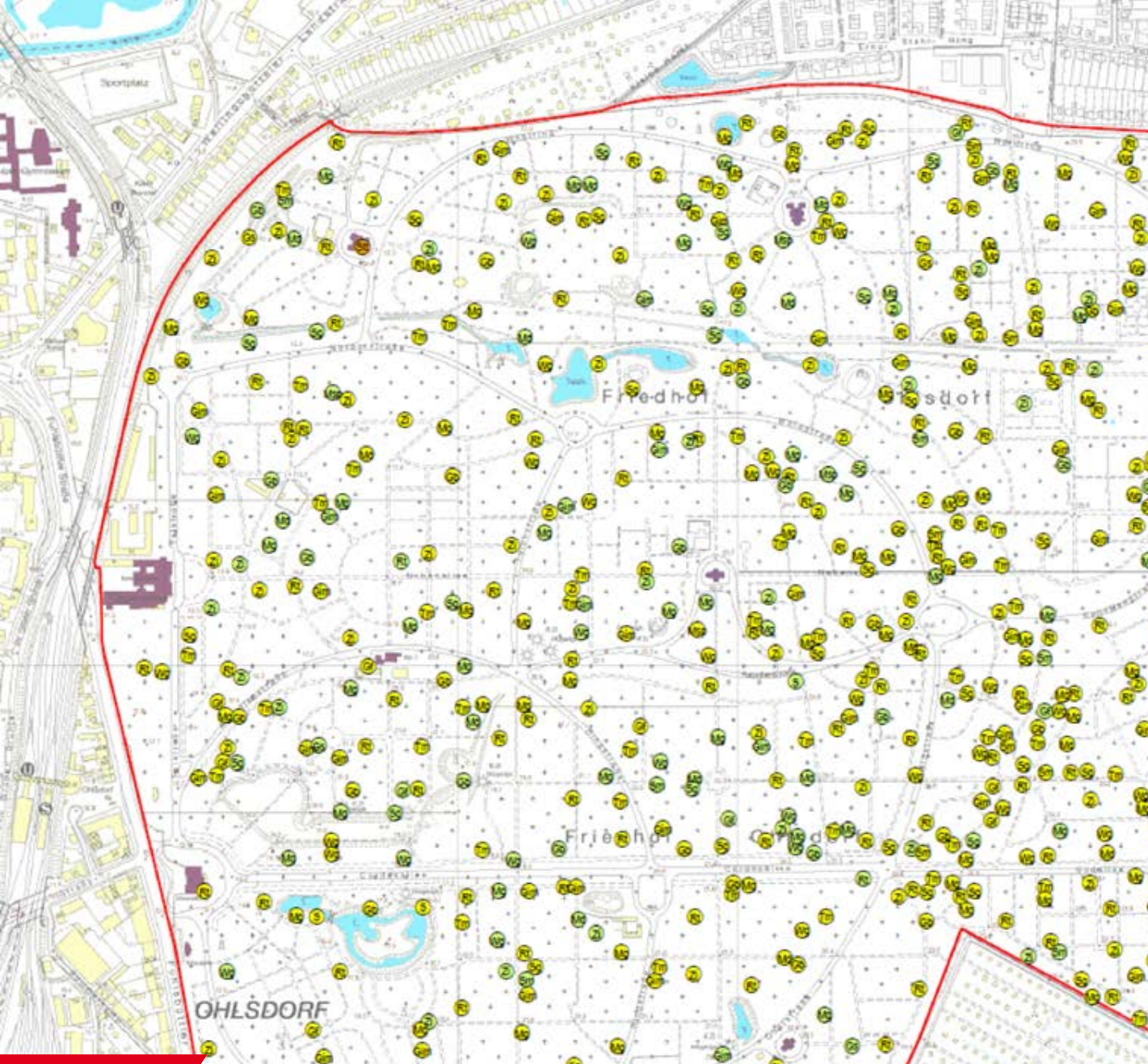
Luftbild 1930



Luftbild 2017







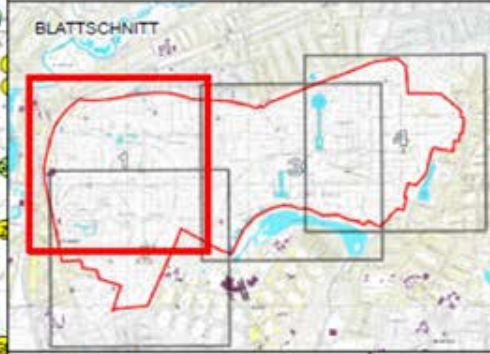
Legende

Artname	
	Mistdrossel (<i>Turdus viscivorus</i>)
	Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>)
	Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>)
	Ringeltaube (<i>Columba palumbus</i>)
	Schwanzmeise (<i>Aegithalos caudatus</i>)
	Singdrossel (<i>Turdus philomelos</i>)
	Sommergoldhähnchen (<i>Regulus ignicapilla</i>)
	Star (<i>Sturnus vulgaris</i>)
	Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>)
	Sumpfmeise (<i>Parus palustris</i>)
	Tannenmeise (<i>Parus ater</i>)
	Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>)
	Wintergoldhähnchen (<i>Regulus regulus</i>)
	Zipzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>)

Status

- Brutnachweis
- Brutverdacht
- Brutzeitfeststellung

Untersuchungsgebiet

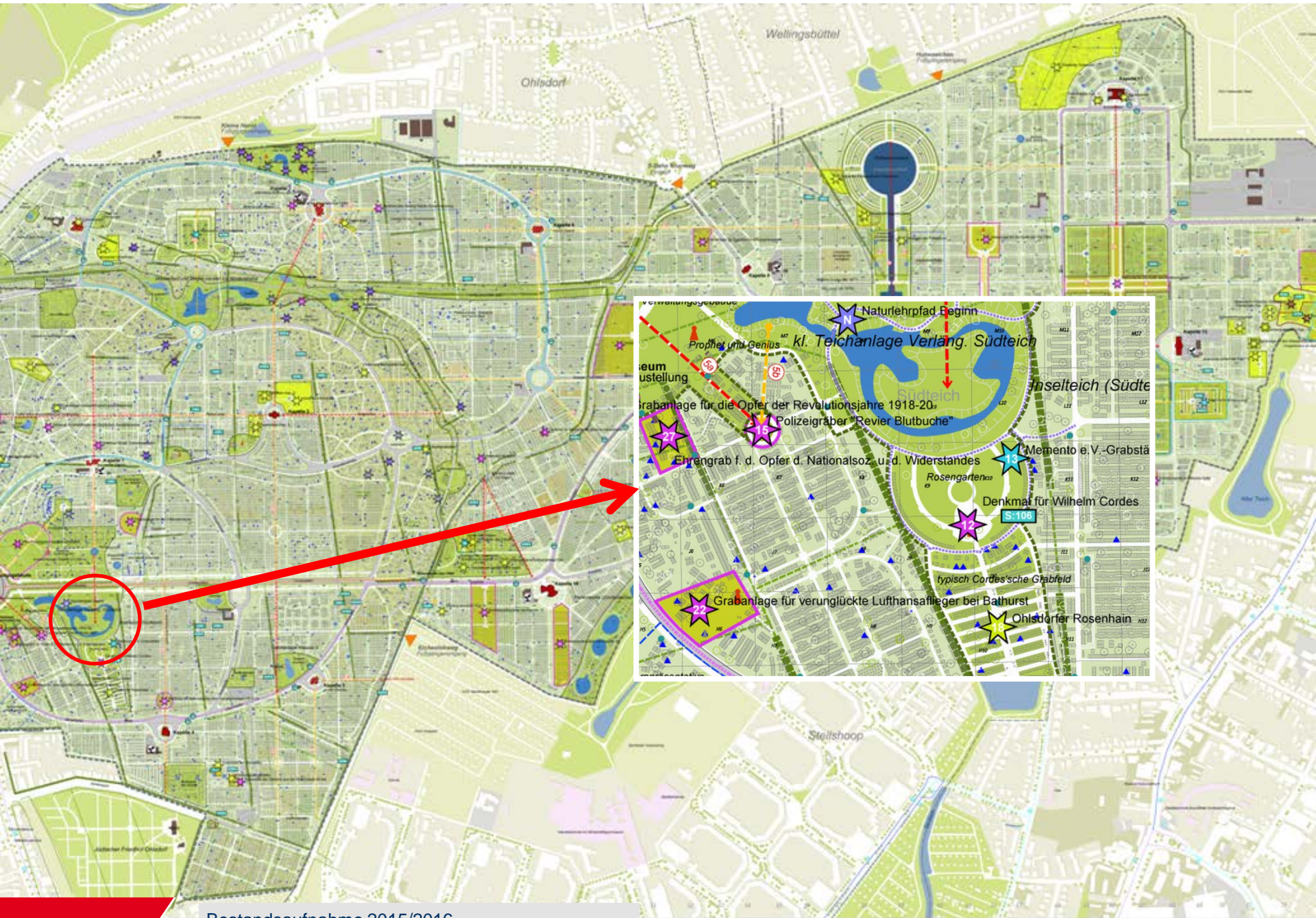


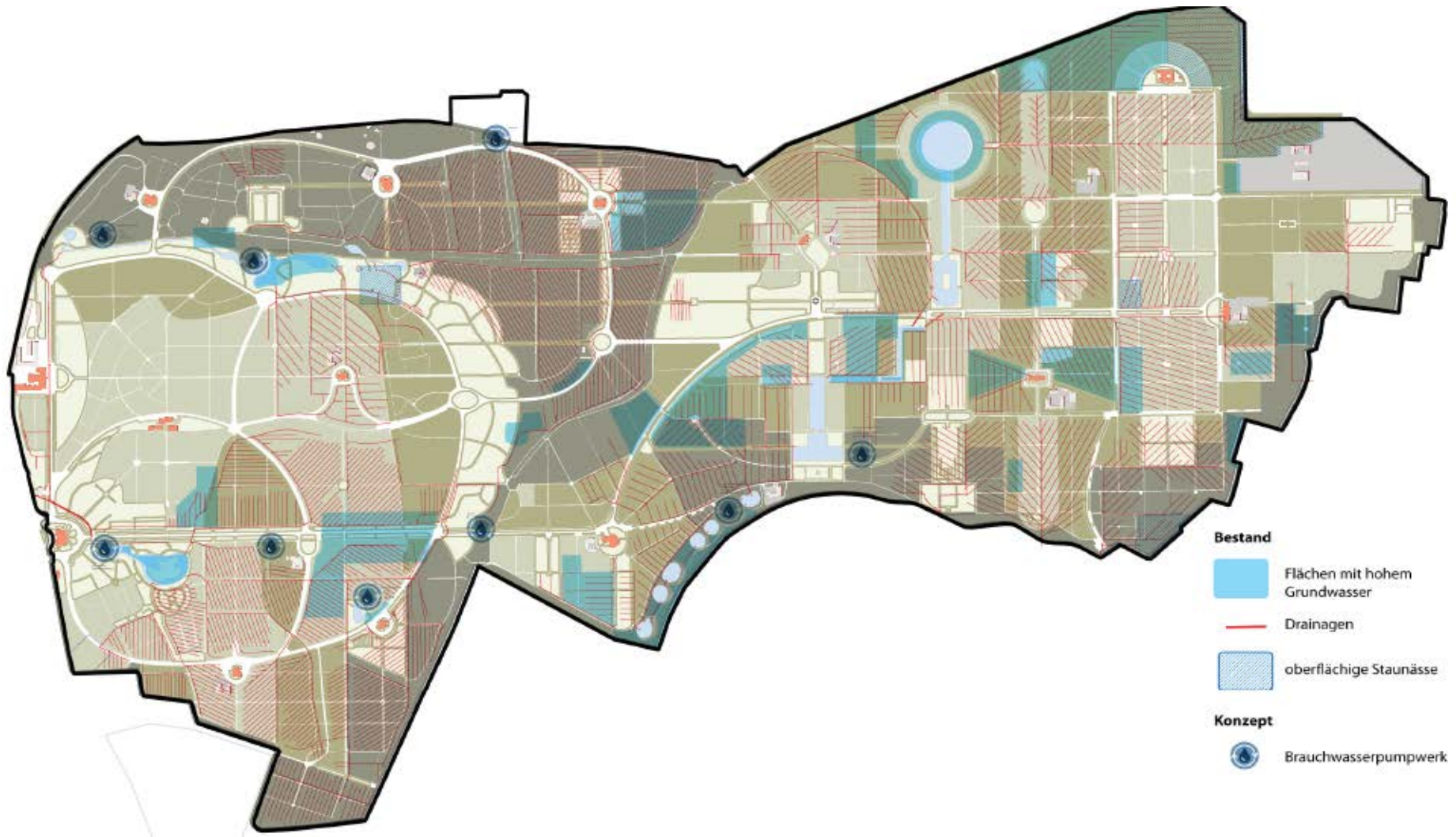
Friedhof Ohlsdorf Brutvogelerfassung 2016 Singvögel Teil 2 (L-Z) - Blatt 1		KARTE 4-1
Maßstab 1 : 5.000	Stand: 27.07.2016	
Auftraggeber:	Auftragnehmer:	

Ausschnitt Brutvogelerfassung 2016

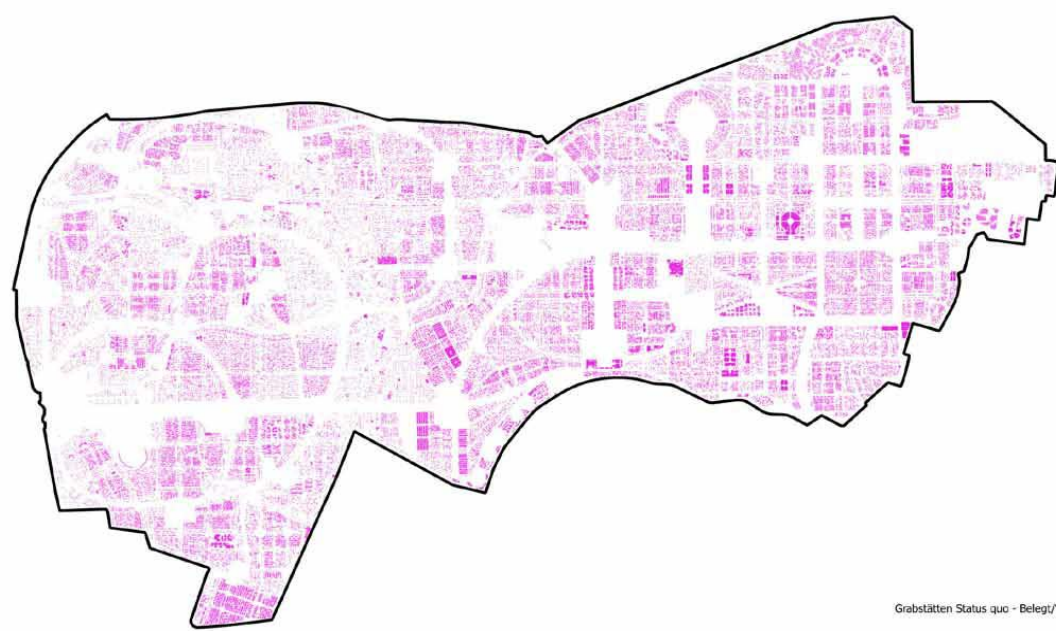
Wasserfledermaus (<i>Myotis daubentoni</i>)	V	U1	*	FV	§§	IV	D, S, bc
Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>)	G	FV	*	FV	§§	IV	bc
Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>)	3	FV	V	FV	§§	IV	D, S, bc
Breitflügelfledermaus (<i>Eptesicus serotinus</i>)	3	U1	G	U1	§§	IV	D, S
Zwergfledermaus (<i>Pipistrellus pipistrellus</i>)	*	FV	*	FV	§§	IV	D, S, bc
Mückenfledermaus (<i>Pipistrellus pygmaeus</i>)	G	XX	D	XX	§§	IV	D, S, bc
Rauhautfledermaus (<i>Pipistrellus nathusii</i>)	V	FV	*	FV	§§	IV	D, S, bc
Braunes Langohr (<i>Plecotus auritus</i>)	G	FV	V	FV	§§	IV	bc

RL-D/ RL-HH = Rote Liste-Status in Deutschland (MEINIG et al. 2009) / Hamburg (SCHÄFERS et al. 2016): G = Gefährdung unbekanntes Ausmaßes; 3 = gefährdet; D = Daten unzureichend; V = Vorwarnliste; n = nicht geführt

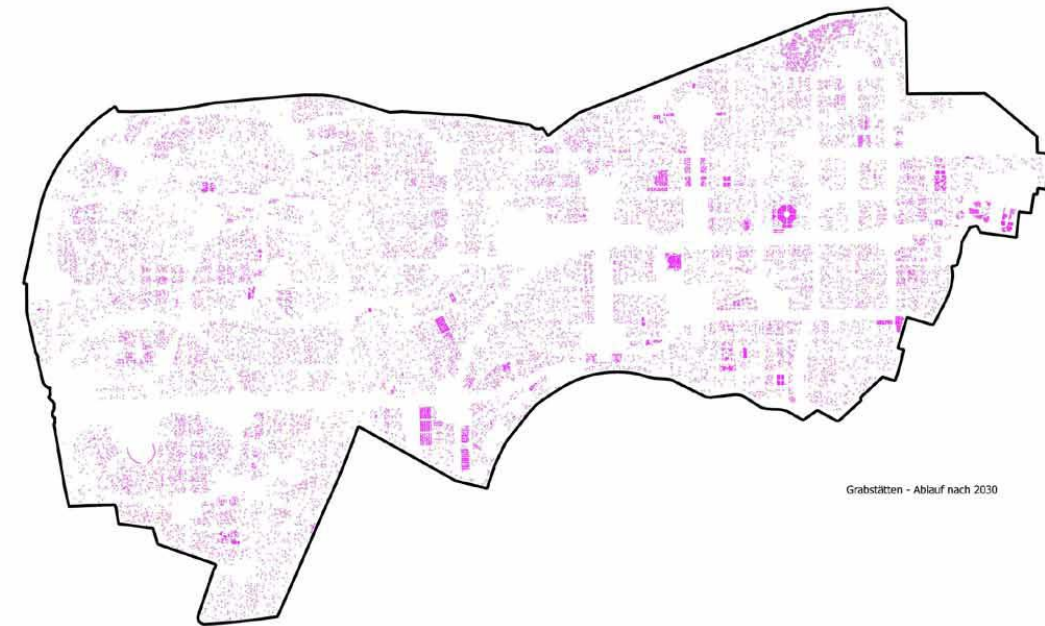
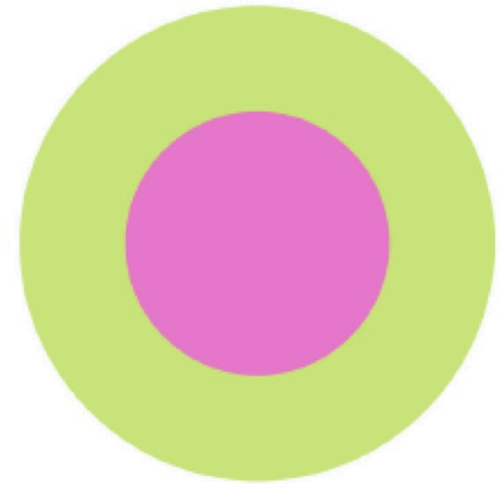




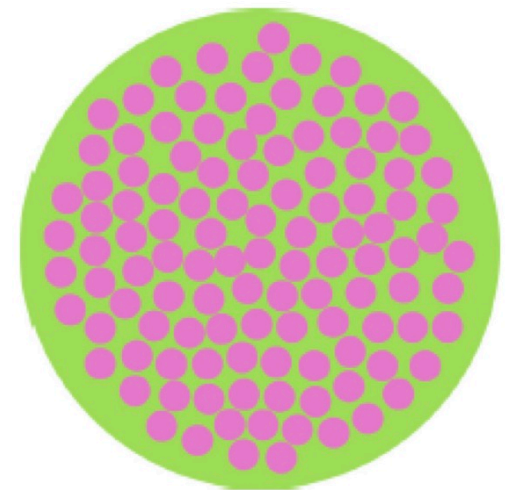
- Bestand**
- Flächen mit hohem Grundwasser
 - Drainagen
 - oberflächige Staunässe
- Konzept**
- P Brauchwasserpumpwerk



Grabstätten Status quo - Belegi/Vorsorge

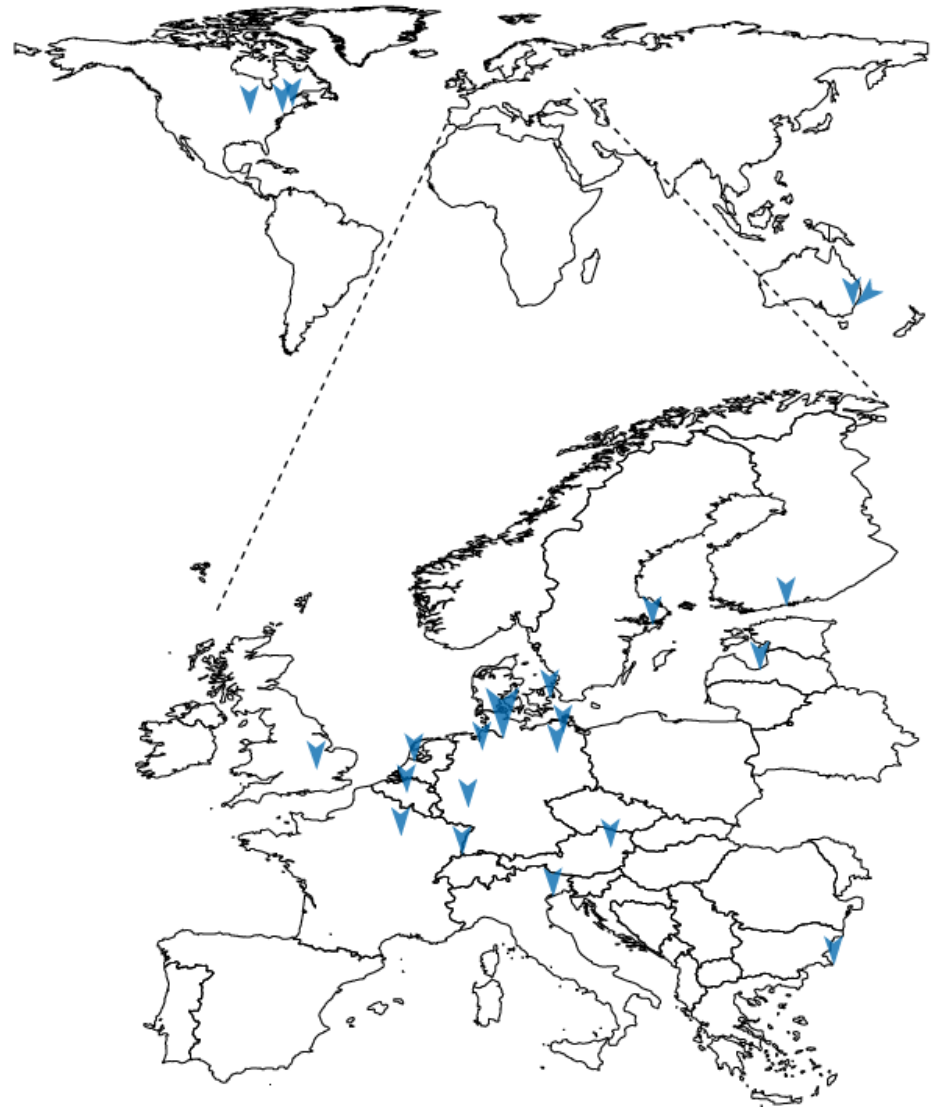


Grabstätten - Abbauf nach 2030



ÜBERSICHT AUSWAHL FRIEDHÖFE

1	Karacaahmet Cemetery, Istanbul	303 ha
2	Spring Grove Cemetery, Cincinnati	297 ha
3	Rookwood Cemetery, Sydney	286 ha
4	Zentralfriedhof Wien	250 ha
5	Südwestkirchhof Stahnsdorf	206 ha
6	Green-Wood Cemetery Brooklyn, New York	193 ha
7	Hauptfriedhof, Stettin	168 ha
8	Skogskyrkogården, Stockholm	102 ha
9	Meza Kapi, Riga	85 ha
10	Osterholzer Friedhof, Bremen	76 ha
11	Frankfurter Hauptfriedhof, FFM	70 ha
12	Laurel Hill & Mount Moriah Cemetery, Philadelphia	31 ha & 50 ha
13	Friedhof am Hörnli, Basel	46 ha
14	Père Lachaise, Paris	44 ha
15	Brüsseler Friedhof, Brüssel	34 ha
16	The Nieuwe Ooster, Amsterdam	33 ha
17	Hietaniemi Friedhof, Helsinki	27 ha
18	Assistenzfriedhof, Kopenhagen	25 ha
19	„Toteninsel“ San Michele, Venedig	17,6 ha
20	Waveley Cemetery, Sydney	16 ha
21	„Magnificent Seven“, London	12-29 ha



Acht Thesen für die Zieldiskussion

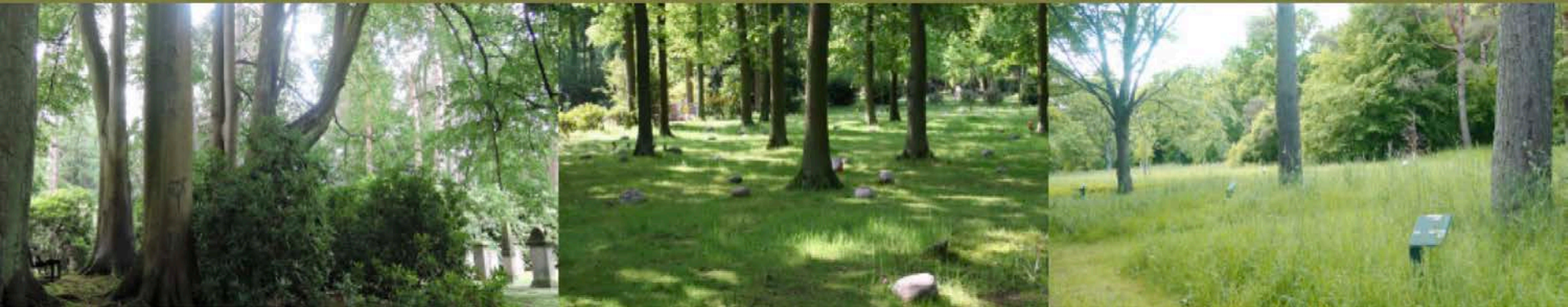
1. Ohlsdorf **lebt** im Gartendenkmal!
2. Ohlsdorf **bleibt** Friedhof!
3. Ohlsdorf **schafft** Möglichkeitsräume für die Bestattungskultur!
4. Ohlsdorf **verbindet** die Stadtgesellschaft als Begegnungsraum für alle Generationen!
5. Ohlsdorf **vernetzt** sich mit der Stadt!
6. Ohlsdorf **stärkt** Natur- und Erholungsräume!
7. Ohlsdorf **investiert** in die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsstandorts!
8. Ohlsdorf **profiliert** seine Marke - – lokal, regional, international!

Typologie A

Friedhof intensiv



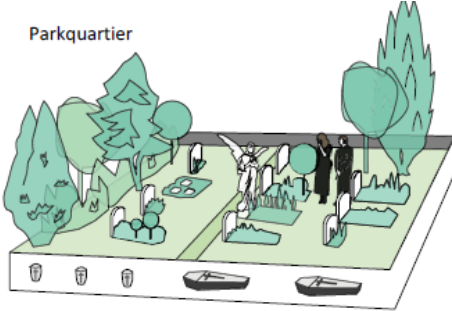
Friedhof extensiv



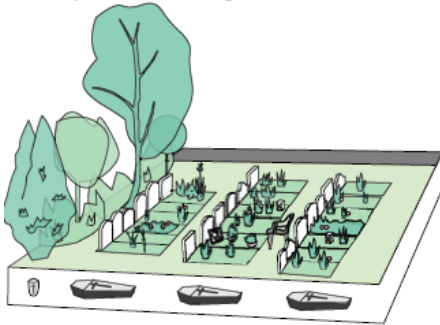
Typologie A

Friedhof intensiv

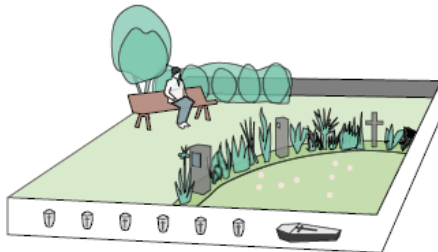
Parkquartier



Parkquartier, dicht belegt

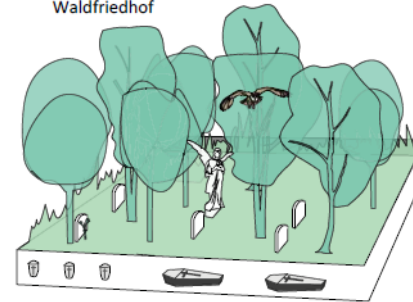


neu gestaltete Grabanlage

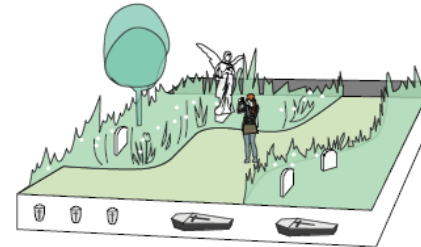


Friedhof Extensiv

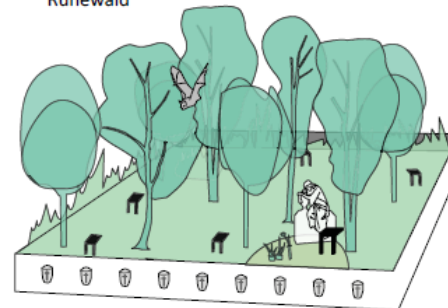
Waldfriedhof



landschaftlicher Friedhof



Ruhewald



Typologie B

Friedhofspark intensiv



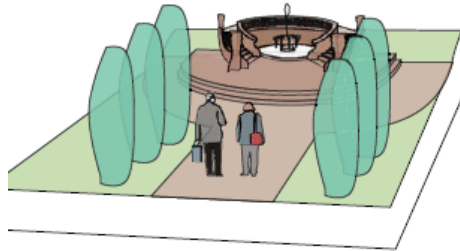
Friedhofspark extensiv



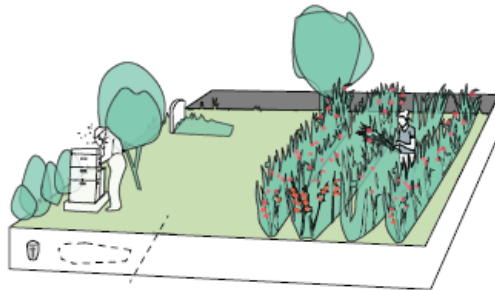
Typologie B

Friedhofspark intensiv

repräsentative Grünanlagen/Schmuckanlagen



parkartige "Mitmachräume"



..für temporäre Veranstaltungen

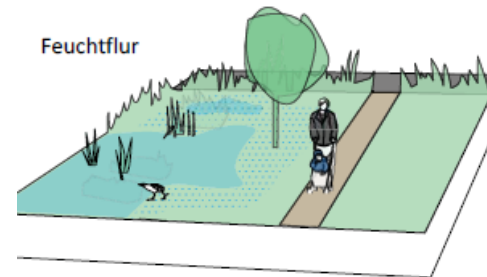


Friedhofspark extensiv

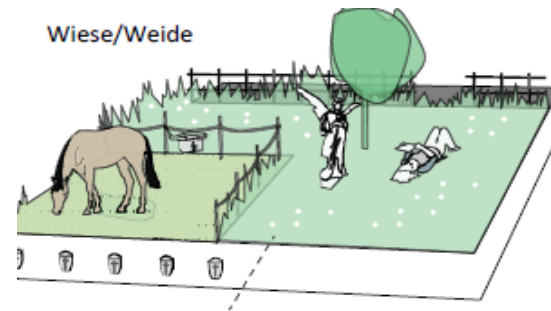
Obstwiese



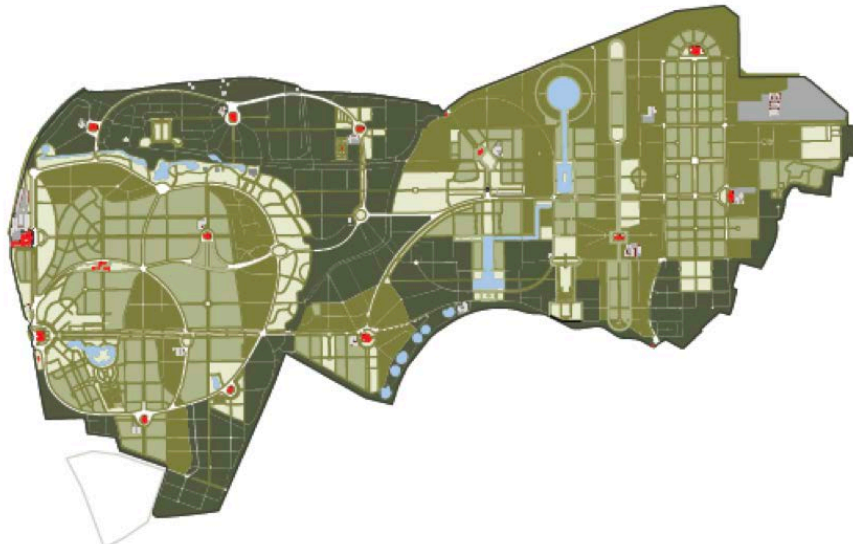
Feuchtflur



Wiese/Weide

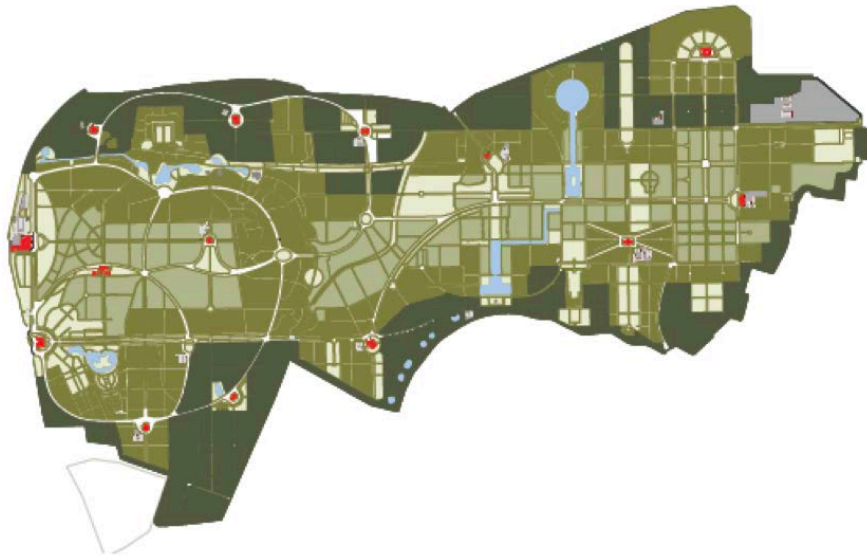


Szenario 2



Entscheidung für Szenario 2

Szenario 4



- | | | | |
|---|-------------------|---|------------------------|
|  | Friedhof intensiv |  | Friedhofspark intensiv |
|  | Friedhof extensiv |  | Friedhofspark extensiv |



Neue Ideen für weltgrößten Parkfriedhof gesucht
 Ohlsdorf 2050: Jetzt mitgestalten!



www.hamburg.de/ohlsdorf2050



Beteiligungsverfahren 2016



Eingänge sind Übergänge

Frage: Wie schaffen wir es, die Eingänge zum Friedhof als Übergang zwischen Friedhof und Stadtraum so zu gestalten, dass sie den Besucher bzw. die Besucherin dabei unterstützen sich auf den Friedhof einzustellen und sich dort zurecht zu finden?

Lernort Friedhof: Lebensraum für Tier & Pflanze

Frage: Wie schaffen wir es, das Naturpotential des Friedhofs offensiver bekannt zu machen?

Anlage eines Naturwiesen-Grab-Hains

Frage: Wie schaffen wir es, das Bedürfnis nach Formen „natürlicher Bestattung“ mit den Problemlagen auf Friedhöfen zu verbinden?

Kapellen zu Kraftzentren!

Frage: Wie schaffen wir es, Akteure zu finden, die die Kapellen mit neuem Leben füllen, kulturell, künstlerisch, als Lernorte?

Lernort Friedhof: Suche nach dem Leben der Toten

Frage: Wie schaffen wir es, den Friedhof als Lernort stärker zu etablieren?

Anlage eines Duft- und Trostgartens

Frage: Wie können Trauernde auf dem Ohlsdorfer Friedhof bei ihrer Trauerbewältigung durch sinnliches Erleben unterstützt werden?





Schlüsselmaßnahmen

- **Anschlussleitung DN 1.000 „Alsterdorfer Straße“**
- **Umsetzungsprüfung Brauchwasserkonzept**
- **Masterplan Haupteingang**
- **Erstellung eines Handbuches für die Materialverwendung, Möblierung und Beschilderung, nachhaltige Schulungen für Mitarbeiter HF**
- **Instandsetzung Südteich mit Insel und Uferpartien**
- **Bauliche Maßnahmen an Kapellen**
- **Referenzflächen Friedhofspark / Friedhof**
- **Trockengefallene Gewässer wiederherstellen, (Reaktivierung Nordteich)**
- **Umfassendes Veranstaltungskonzept Kapellen**
- **Einstellung Kümmerer (Inkubator) Einrichtung einer Personalstelle zur Vernetzung**
- **Umsetzung Bürgerprojekte (Duftgarten, Kapellennutzung)**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !